

Protokoll der PR-Sitzung am 31. Mai 2016 in Schapdetten

Anwesende: s. Teilnehmerliste
KV-Vertreter: Rainer Barkmann

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Martin Rieglmeyer begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 – Besinnung, geistlicher Impuls

Matthias Bude liest einen Text zur Besinnung

Glückwunsch von PR an Thomas Flammer zur Geburt seines Sohnes.

TOP 3 – Entwicklung eines lokalen Pastoralplans für St. Martin

Änderung - Thema verschoben auf die Sitzung am 26.10.2016

TOP 4 – Reflektion zur den Fronleichnamsprozessionen in Nottuln und Schapdetten

Schapdetten: ca. 30 bis 40 Personen, die auch ablauftechnisch bedingt teilgenommen haben, 2 Kinder der Erstkommunion und 17 Gemeindemitglieder ohne Aufgabe.

Nottuln: positiv auch Daruper und Appelhülseener haben in Nottuln teilgenommen. Von möglichen 80 Erstkommunionkindern sind tatsächlich gut 30 dabei gewesen. Im Gottesdienst waren 4 Sitzreihen von Teilnehmern der "Antoni-Bruderschaft" belegt. Einigen Gemeindemitgliedern ist das Rauchen während der Prozession unangenehm aufgefallen. Die gute Teilnahme wurde sehr positiv empfunden.

Vorschläge zur Verbesserung: KV- und PR-Mitglieder als Zeichen gemeinsam den Baldachin tragen, Texte überarbeiten, evtl. neue tragbare Lautsprecher anschaffen, damit die Übertragung verbessert wird. Die gefährliche Straßensituation, in diesem Jahr noch erhöht durch die Baustelle, wird beim nächsten Mal durch W. Rölle im Vorfeld geklärt. N. Caßens merkt an, dass er die Teilnehmer erfreulich konzentriert empfunden hat. Die Entwicklung in Nottuln ist positiv. Vorschläge, wie man der ungünstigen Entwicklung in Schapdetten entgegenwirken kann: P. Eiersbrock: mehr Werbung; M. Henke: Gruppen ansprechen; D. Lenfers: rollierendes System; L. Gotthardt: Texte zum Ort passend wählen – Feuerwehr, Dorfladen, Asylunterkunft; M. Bude: Fokussierung mit Texten oder Gegenständen besonderer Gruppen z. B. Erstkommunionkinder

C. Ansmann bringt ein, dass Teilnehmer in Nottuln angemahnt haben, bestimmte Orte nicht zu vergessen z. B. Krankenhaus, Altenheim, Schule etc..

Die grundsätzliche Frage, ob die bisherige 2 - 2 Lösung beibehalten werden soll wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Darup z. B. als Flurprozession etablieren, evtl. Konzepte oder Orte und Wege (und dadurch bedingt kein Schmücken mehr erforderlich) ändern. Oder ob nur noch eine Gemeinschaftsprozession im Wechsel mit allen Ortsteilen angeboten werden soll. Die Diskussion wird bis zum Herbst ausgesetzt.

TOP 5 – Das Gremium Pfarreirat in der Öffentlichkeit

P. Eiersbrock schlägt vor, dass der KV und PR sich im Martinimarkt-Zelt einer Diskussion stellen. Nach unterschiedlichen Wortmeldungen, die diesem Vorschlag nicht zustimmen, bietet N. Caßens an, bei einem konkreten Thema – wie seinerzeit „Rettet St. Martinus“ – eine solche Möglichkeit zu unterstützen.

TOP 6 – Erfahrungen aus der Erstkommunionkatechese

N. Caßens informiert, dass alle entsprechenden kath. Kinder aus Darup und Nottuln zur Erstkommunion gehen und zusätzlich einige Kinder, die in der Vorbereitung noch getauft werden. Es gibt 3 Zugangswege. Die Vorbereitungszeit ist von November bis Mai.

1. Weg: 3 Treffen im Monat in der Gruppe mit Katecheten und 1 Weggottesdienst
2. Weg: Weggottesdienste und 3 Treffen mit den Eltern (in Darup tatsächlich 6 Elterntreffen)
3. Weg: ausschließlich die monatlichen Weggottesdienste

Für den 3. Weg gab es keine Anmeldungen. In Nottuln haben sich alle für Weg 1 entschieden.

Wegen des Katholikentages 2018 in Münster an Christi Himmelfahrt kurzer Austausch pro und contra über die Beibehaltung oder Verschiebung des Erstkommunionstermins. Beschlussfassung: Sonntag vor Christi Himmelfahrt Termin in Darup und Appelhülsen. Nottuln am 29.04. und 1. Mai 2018 – an Christi Himmelfahrt und am Sonntag danach wird es in 2018 KEINEN Erstkommunionstermin in Nottuln geben!

TOP 7 – Informationen zu neuen Personalien in St. Martin

Nach den Sommerferien werden die Pastoralassistentin Sabrina Fortmann und der Pastoralreferent Philipp Lammering ihren Dienst in St. Martin antreten. Die Nachfolge von Schwester Notburgis tritt am 01.10. Reinhild Wrublick an. Ab dem 01.11. wird Pfarrer Franz Anstett mit einer halben Stelle das Pastoralteam unterstützen. Mit der anderen halben Stelle wird er voraussichtlich als Springer anderen Gemeinden zur Seite stehen.

TOP 8 – Organisatorisches zur Firmung in St. Martin am Samstag, 4. Juni 2016

Pater Manfred Kolleg wird im 14 Uhr Gottesdienst 59 und um 17 Uhr 48 Firmbewerbern das Sakrament der Firmung spenden. Die Dienste für die Empfänge etc. wurden bereits abgesprochen.

Der Aufbau für den Gemeinschaftsgottesdienst auf dem Hof Schoppmann ist um 9:30 Uhr vorgesehen. Bei schlechtem Wetter wird in die Kirche und das Pfarrheim ausgewichen.

TOP 9 – Verabschiedung Schwester Notburgis und Matthias Bude

N. Caßens informiert kurz über das Geplante.

TOP 10 – Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die nächste KV-Sitzung ist am morgigen 1. Juni, daher keine neue Info.

TOP 11 – Verschiedenes

Bei der Friedhofsbegehung in Darup wurde der Wunsch geäußert, den Ablauf wieder zu verändern. Jetzt findet erst die Beisetzung statt und anschließend der Gottesdienst. Bis vor einigen Jahren war es umgekehrt. Bereits vor 4 Jahren wurde im Pfarrbrief die Begründung verschriftlicht. Der Ablauf ist eine Wiederholung der Kartage. Sarg absenken, Moment endgültigen Abschieds = Karfreitag; Gang zur Kirche, Schweigen = Karsamstag; Auferstehungsamt = Ostern! Der Ablauf ist in allen 4 Ortsteilen gleich!

In den Pfarrmitteilungen und WN sollen Informationen zum Gemeinschaftsgottesdienst und der Brand- und Hagelprozession gegeben werden. Die Prozession im Ortsteil Appelhülsen ist für alle 4 Ortsteile und so soll es auch kommuniziert werden.

Sitzungsende: 22:15 Uhr

Claudia Bause